

Projektantrag St- Mulumba Special School durch Caritas Diözese Monze

1. Einführung

Das Entwicklungsbüro der Diözese Monze (MDDD), das als Caritas Monze bekannt ist, ist ein pastoraler Zweig der Diözese Monze . Das MDDD ist beauftragt, im sozialen Bereich der Kirche, menschliche Würde zu fördern, indem es Glauben in Aktion überträgt. Die Organisation ist damit beschäftigt, die Gemeinden der Diözese Monze nachhaltig zu stärken, insbesondere die vulnerblen und am Rande der Gesellschaft lebenden Gläubigen der ländlich geprägten Gemeinden .Eine Arbeit, die in dieser Hinsicht bis dato seit Jahrzehnten erbracht worden ist hauptsächlich in beratender Manier, bei der betroffene Gemeinden in diesen Prozess involviert sind. In der Zusammenarbeit der Mitarbeiter des MDDD mit verschiedenen Gemeinden hinsichtlich Entwicklung betreffenden Versammlungen und Besuche sind mehrere Herausforderungen identifiziert worden . Es gibt zahlreiche Herausforderungen .die durch solche Interaktionen herausgefunden wurden und eine von diesen war der „ Deanery Pastoral Council of Choma Deanery“: Unpassende Lerneinrichtungen für sehbehinderte Schüler in der St. Mulumba Special School in Choma.

2. Projektbeschreibung

St Mulumba Special School (SMSS) befindet sich im Distrikt Choma , Provinzverwaltungssitz / Hauptstadt der Provint Südsambia. Die Schule liegt in der **Stadt Choma** 300m entfernt von einem Hauptgeschäftszentrum (CBA) Lusaka Road entlang der Aldastra Street. Die Schule ist **in Besitz des Bischofs von Monze** als Eigentümer .Die **Mary Sisters of the Sacred Heart (Marienschwestern des Heiligen Herzens)** sind die **Geschäftsführer**. Die Schule wurde **1985 gegründet ,um Grundschulkindern mit verschiedenen Behinderungen zu versorgen bzgl. Hören,Sehen ,geistigen und körperlichenEinschränkungen** .Sie wurde von Schwester Philippa O’Sullivan RSHM unter der Aufsicht der Diözese Monze als Schule für körperlich und geistig behinderte Kinder gegründet.

Die Schule hat eine Menge **Erfolge** zu verzeichnen . Diese schliessen ein : eine **gute Abschlussrate ,gut disziplinierte Schüler ,die Schule und Lernen lieben** . Die Schule hat Medaillen und Trophäen gewonnen in Sport,Kunst, Theater und anderen Disziplinen in Wettbewerben ,an denen die Schüler teilgenommen haben.

Anfangs ging die Schule nur bis zur 7.Klasse.Da es aber nur wenige Schulen dieser Art in Sambia gibt ,im Gegensatz zu einer grösseren Zahl an Lernwilligen ,welche Unterricht brauchen ,wurde SMSS aufgefordert ,die Klassen 8 bis 12 einzuführen. **Aktuell gehen die Klassen bis zur 12. Klasse** . Sie hat auch einen **Block mit Laboren für die Wissenschaften** . Diese wurde in 2018 errichtet mit Hilfe der Unterstützung der Johannes Beese Stiftung (NGO). Der **Hauswirtschaftsblock wurde 2021** vom BEIT Trust (NGO) unterstützt. Die Schule haben einge Schüler mit sehr gutem Abschluss abgeschlossen. **Einige dieser Absolventen sind als freiwillige Lehrer zurückgekommen** oder unterstützen das Schulteam ,während einige andere in verschiedenen Bereichen Anstellung gefunden haben .Derzeit hat St. Mulumba 210 Schüler auf dem Campus , von denen 45 Sehbehindert sind .

3. Herausforderungen

Die grossen Herausforderungen ,mit der die Schule konfrontiert ist, schliessen **finanzielle Zwänge / Beschränkungen ein durch die Unfähigkeit der Mehrzahl der Eltern und Erziehungsberechtigten (Guardians), die erforderlichen Internatsgebühren und Kosten für Lernmittel zu bezahlen** . Einige Lernmittel wie Perkins Brailles, Braille Materialien and andere spezialisierte Ausrüstung für den **Blindenunterricht sind in Sambia nicht einfach zu bekommen**. Deshalb müssen sie von anderswoher wie z.B. Südafrika bestellt werden ,was sie sehr teuer macht.

Die wachsende Schülerzahl und die Erweiterung der Schule gehen mit einer erhöhten Belastung für die täglichen Aktivitäten einher. Dieser Umstand erfordert einen **erhöhten Finanzbedarf, welche die Schule nicht aus den zur Verfügung stehenden Mitteln decken kann.**

4. Projektaufschlüsselung und Aufstellung der erforderlichen Mittel

Die Schule braucht Perkins Brailleschreiber (PB) für seine Sehbehinderten Schüler. PB sind Brailleschrift Schreibmaschinen, welche von blinden und stark sehbehinderten Schülern zum Schreiben benutzt werden. Jeder Sehbehinderte Schüler braucht einen eigenen Perkins Brailleschreiber. Nichtsdestotrotz hat die Schule aufgrund des hohen finanziellen Aufwands nur 6 PB, von denen nur 2 Blindenschreibmaschinen funktionieren. Es ist kaum möglich, die zwei funktionierenden Perkins Brailleschreiber unter den 45 Sehbehinderten Schülern und Lehrern aufzuteilen.

Die Schule **SMSS ersucht deshalb finanzielle Unterstützung für mindestens 6 weitere Perkins Brailleschreiber. Damit möchte die Schüler in die Lage versetzen, Zugang zu solch einer Lernmethode zu haben und ihre Arbeit in Brailleschrift zu tippen.**

Finanzielle Kostenplanung :

| | | | | |
|--|----------------------------|-----|---|----------------------------------|
| 1 Perkins Brailleschreiber kostet | 28 000 ZKWA (1341€) | X 6 | = | 168 000 ZKWA (8046€) |
| Verwaltungskosten 10% | | | | 16800 ZKWA (805€) |
| Total | | | | 184800 ZKWA (8851 € 2/22) |

5. Management der Brailleschreiber

Das St. Mulumba Special School Management Team wird die Verantwortung dafür übernehmen, dass die Perkins Brailleschreiber für den bestimmungsmässigen Gebrauch und die nutzniehenden blinden Schüler genutzt werden.

6. Berichterstattung

Das St. Mulumba Managementteam wird über den Zustand der Brailleschreiber und die erzielten Fortschritte der Schüler berichten. Solche Berichte gehen an den Direktor der Caritas Monze. Dieser wird sie seinerseits an fair handeln e.V. in Deutschland weiterleiten.

7. Zusammenfassung

Die St. Mulumba Special School ist damit befasst, das **nachhaltige Entwicklungsziel Nr 4** der sambischen Regierung für Erziehung zu **erreichen**. Dieses unterstützt in Punkt 4.5 **Geschlechterungleichbehandlung in der Erziehung zu eliminieren und sicherzustellen, dass schutzbedürftige Personen, insbesondere Menschen mit Behinderungen gleichberechtigten Zugang zu allen Ebenen der Erziehung und Berufsausbildung bekommen**. Die Schule ist sich der grossen Herausforderung bewusst, diese Ziele zu erreichen. Mit Kooperationspartnern an Bord ist es jedoch möglich, Erziehung zu den Zielgruppen von Menschen mit Behinderungen zu bringen.

Alsdorf, den 2.2.2023 **übersetzt von**

Sabine von Drathen-Mester

2. Vorsitzende **fair handeln e.V.**

Projektkoordinator Partnerschaftsprojekte Afrika

52477 Alsdorf

www.fairhandeln-ev.org